

WIR REDEN ÜBER HIV UND AIDS

Vielen Menschen fällt es schwer, über HIV und AIDS zu reden, weil das Thema oft tabuisiert wird und Angst macht. Wir reden trotzdem darüber, um Sie zu informieren. Dann ist es auch einfacher für Sie, den Schutz vor HIV anzusprechen, zum Beispiel in der Partnerschaft oder in der Familie.

Dieser Flyer bietet wichtige Informationen über Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten, den HIV-Test und das Leben mit HIV in Österreich.

Haben Sie weitere Fragen? Wir beraten Sie gerne!
Tel. 05574/46 5 26

HILFE

AIDS HILFE

AIDS-Hilfe Vorarlberg

Kaspar-Hagen-Straße 5
A 6900 Bregenz
T: 05574/46 5 26
contact@aidshilfe-vorarlberg.at
www.aidshilfe-vorarlberg.at

Persönliche & telefonische Beratung
Di, Do: 17 – 19 Uhr
Mi, Fr: 10 – 13 Uhr

WIR REDEN DRÜBER
INFORMATIONEN ZU HIV UND AIDS

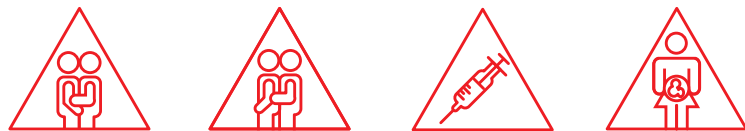
AIDS HILFE

WAS IST HIV UND WAS IST AIDS?

HIV ist ein Virus. Es schwächt das Immunsystem, mit dem der Körper Krankheiten abwehrt. Wenn man sich angesteckt hat und nicht rechtzeitig Medikamente nimmt, kann man die lebensgefährliche Krankheit AIDS bekommen.

Außerdem kann man das Virus auf andere übertragen:

- Beim vaginalen/Analverkehr ohne Kondom
- Beim Oralverkehr, wenn Sperma oder Menstruationsblut in den Mund gelangt
- Beim Drogengebrauch, wenn Spritzen und Nadeln gemeinsam verwendet werden
- Von der Mutter auf das Kind, wenn keine Maßnahmen getroffen werden.



AIDS HILFE

WIE KANN MAN SICH UND ANDERE SCHÜTZEN?

- Beim vaginalen- und Analverkehr Kondome benutzen! Sie schützen vor HIV und senken das Risiko einer Ansteckung mit anderen sexuell übertragbaren Infektionen.
- Beim Oralverkehr Acht geben, dass kein Sperma oder Menstruationsblut in den Mund gelangt.
- Beim Spritzen von Drogen nur das eigene Spritzbesteck und Zubehör verwenden und gebrauchte Spritzen nicht weitergeben.
- Schwangere Frauen mit HIV oder HIV-positive Frauen mit Kinderwunsch können eine Übertragung auf das Baby vermeiden, indem sie sich während der Schwangerschaft von HIV-SpezialistInnen betreuen lassen und die verschriebenen Medikamente einnehmen.

KEIN ANSTECUNGSRISIKO IM ALLTAG

HIV ist schwer übertragbar. Im Alltag besteht daher keine Ansteckungsgefahr. Sie können unbesorgt mit anderen Menschen zusammen wohnen und zusammen arbeiten, ihnen die Hand geben, sie umarmen und küssen, die gleichen Toiletten, Bäder und Saunen benutzen, vom selben Teller essen, aus demselben Glas trinken und dasselbe Besteck verwenden. HIV wird nicht durch die Luft, durch Speichel, Tränen, Schweiß, Urin, Kot und nicht durch Insektenstiche übertragen



WIE KANN MAN FESTSTELLEN, OB MAN SICH ANGESTECKT HAT?

Zwischen Infektion mit dem Virus und Ausbruch von AIDS können Jahre vergehen. Ohne HIV-Test bleibt die Ansteckung unbemerkt und ist niemandem anzusehen. Deshalb unbedingt testen lassen!

Am besten geht man dafür zur AIDS-Hilfe Vorarlberg. Dort muss man seinen Namen nicht nennen und der Test ist kostenlos. Bevor man einen Test macht, wird man beraten und kann Fragen stellen.

Für den Test wird einem eine kleine Menge Blut abgenommen und das Blut wird im Labor untersucht. Nach einigen Tagen kann man sich das Ergebnis während der Beratungszeit persönlich abholen.

Einen Test kann man frühestens 2 Wochen nach einem Risiko machen. Ein zuverlässiges Ergebnis erhält man erst 3 Monate nach einer Risikosituation.

LEBEN MIT HIV IN ÖSTERREICH

Wenn eine HIV-Infektion festgestellt wird, heißt das nicht, dass man an AIDS erkrankt. Im Gegenteil: Je früher man eine HIV-Infektion feststellt, umso besser kann sie mit Medikamenten behandelt werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin. Ist man nicht krankenversichert, kann man sich von der AIDS-Hilfe Vorarlberg über weitere Schritte beraten lassen. Übrigens: Eine HIV-Infektion ändert nichts am Aufenthaltsstatus – man muss deshalb nicht aus Österreich ausreisen. Und auch mit HIV kann man in fast allen Berufen arbeiten.